



Vergabe sozialpädagogischer Leistungen Schulsozialarbeit, Eltern-Kind-Zentrum und Offene Jugendarbeit

1. Auftraggeberin

Gemeinde Kloster Lehnin
Friedensstr. 3
14797 Kloster Lehnin

2. Rahmenbedingungen

Die Gemeinde Kloster Lehnin stellt die für die Durchführung der Angebote erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Ausstattung der Räumlichkeiten sowie die Bereitstellung sämtlicher für die Angebotsdurchführung benötigter Materialien obliegen dem Auftragnehmer.

3. Vergabegegenstand

Die Gemeinde Kloster Lehnin schreibt die Erbringung sozialpädagogischer Leistungen in folgenden Bereichen aus:

- Schulsozialarbeit an den Schulen im Gemeindegebiet
- Betrieb und fachliche Ausgestaltung eines Eltern-Kind-Zentrums (0–10 Jahre)
- Offene Kinder- und Jugendarbeit im Gemeindegebiet

Die Leistungen sind sozialraumorientiert, präventiv und nach den Vorgaben des SGB VIII zu erbringen.

4. Ziel der Leistung

Ziel der Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrags mit einem geeigneten freien Träger der Jugendhilfe zur Sicherstellung eines integrierten, niedrigschwelligen und präventiven Angebots für Kinder, Jugendliche und Familien in der Gemeinde Kloster Lehnin

Die Leistungen sollen:

- Teilhabechancen verbessern
- Benachteiligungen abbauen
- Bildungs- und Entwicklungsprozesse unterstützen
- Familien stärken
- präventiv gegen Gefährdungen wirken
- kommunale Bildungs- und Sozialstrukturen ergänzen

5. Leistungsbeschreibung

5.1 Schulsozialarbeit

Der Auftrag umfasst die sozialpädagogische Begleitung an den Schulen im Gemeindegebiet.

Leistungsinhalte:

- Einzelfallberatung von Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften
- Krisenintervention und Clearing
- präventive Gruppen- und Klassenangebote
- Mitwirkung im schulischen System (Gremien, Teams, Schulentwicklung)
- Kooperation mit Schulleitungen und Lehrkräften
- Vermittlung in weiterführende Hilfen

Rahmenbedingungen:

- Präsenz im Schulalltag
- feste Ansprechpartner*innen je Schule
- enge Abstimmung mit der Gemeinde und Schulen

5.2 Eltern-Kind-Zentrum

Der Auftrag umfasst den Betrieb eines Eltern-Kind-Zentrums im Gemeindegebiet als zentrale niedrigschwellige Anlaufstelle für Familien.

Leistungsinhalte:

- offene Elternberatung (Erziehung, Entwicklung, Alltag)
- frühkindliche Bildungs- und Spielangebote
- Eltern-Kind-Gruppen und Begegnungsformate
- präventive Familienarbeit und frühe Hilfen
- Lotsenfunktion in das kommunale Hilfesystem
- Kooperation mit Kitas, Gesundheitsdiensten und sozialen Diensten

5.3 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Auftrag umfasst die Planung und Durchführung offener Jugendarbeit im Gemeindegebiet.

Leistungsinhalte:

- offene Treffpunktangebote ohne Konsumzwang
- freizeitpädagogische, kreative und kulturelle Angebote
- Beratung und Begleitung im Alltag
- Präventionsarbeit (Sucht, Gewalt, Medien etc.)
- Beteiligungs- und Mitbestimmungsformate
- Unterstützung beim Übergang Schule – Beruf

Rahmenbedingungen:

- flexible Öffnungszeiten (auch nachmittags/abends)
- sozialräumliche Ausrichtung im gesamten Gemeindegebiet
- aufsuchende Arbeit bei Bedarf

6. Anforderungen an den Träger

Der Bewerber muss:

- ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII sein
- Erfahrung in mindestens einem der Leistungsbeschreibungen nachweisen
- fachlich qualifiziertes Personal einsetzen (Sozialpädagogik oder vergleichbar)
- ein Schutzkonzept zur Prävention von Kindeswohlgefährdung vorlegen
- die datenschutzrechtlichen Vorgaben einhalten
- zur Kooperation mit der Gemeinde und ihren Einrichtungen bereit sein

7. Qualitätsanforderungen

Die Leistungserbringung hat nach folgenden Grundsätzen zu erfolgen:

- fachlich fundierte, lebensweltorientierte Sozialarbeit
- sozialraumbezogene Arbeitsweise im Gemeindegebiet
- kontinuierliche Dokumentation und Evaluation
- regelmäßige Fort- und Weiterbildung des Personals
- Teilnahme an kommunalen Gremien und Netzwerken
- transparente Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin

8. Laufzeit des Vertrages

Der Vertrag wird zunächst für den Zeitraum von 5 Jahren geschlossen.

Eine Verlängerung ist bei positiver Evaluation möglich.

9. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt als:

- kombinierte Finanzierung zwischen Landkreis PM und der Gemeinde Kloster Lehnin

Details werden im Vertragsverfahren geregelt.

10. Angebotsunterlagen

Das Angebot muss enthalten:

- Darstellung des Trägers und seiner Erfahrung
- Konzept für alle drei Leistungsbereiche
- Personal- und Einsatzplanung
- Darstellung der sozialräumlichen Umsetzung in der Gemeinde
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Kosten- und Finanzierungsplan

11. Bewertung der Angebote

Die Vergabe erfolgt nach dem Bestbieterprinzip auf Grundlage folgender Kriterien:

11.1 Qualität des fachlichen Konzepts (50 %)

- inhaltliche Qualität der Leistungsbeschreibung
- Passung zur Gemeinde und Sozialraumorientierung
- methodische Vielfalt und pädagogische Tiefe
- Umsetzbarkeit im kommunalen Kontext

11.2 Personal- und Organisationskonzept (20 %)

- Qualifikation des Personals
- Personaleinsatzplanung
- Vertretungs- und Kontinuitätskonzept
- Erfahrung des Trägers im Leistungsfeld

11.3 Kooperation und Netzwerkarbeit (10 %)

- Einbindung in kommunale Strukturen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Jugendhilfe
- Beteiligung an kommunalen Gremien

11.4 Qualitätssicherung und Evaluation (10 %)

- Konzepte zur Qualitätsentwicklung
- Dokumentation und Wirkungskontrolle
- Schutzkonzept und Kinderschutzverfahren

11.5 Wirtschaftlichkeit (10 %)

- Plausibilität der Kostenstruktur
- effiziente Ressourcennutzung

12. Einreichungsfrist und Form

- Abgabefrist: 24.08.2026, 10.00 Uhr
- Form: digital

13. Schlussbestimmungen

Die Gemeinde Kloster Lehnin behält sich vor, das Verfahren ohne Zuschlagserteilung zu beenden oder Teilaufträge zu vergeben. Die Auftragsvergabe erfolgt unter dem Vorbehalt der Förderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark.